

Verhaltenskodex

Mit unserer Abschlusstagung „Wondrous Relations: A Festival for Arts, Education and Ecology“ möchten wir als Veranstalter:innen einen produktiven und anregenden Raum schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich bereit, dazu beizutragen, dass dieser Raum frei von jeglicher Form von Diskriminierung oder Gewalt ist.

Wir dulden keine Belästigung, Einschüchterung, Diskriminierung oder Mobbing von Teilnehmenden der Tagung in irgendeiner Form. Dies gilt insbesondere für Belästigungen, die sich auf das äußere Erscheinungsbild, die Sprache, das Alter, die Herkunft, das Geschlecht, die sexuelle Orientierung, die Religion (oder deren Fehlen), die Nationalität, die Fähigkeiten sowie körperliche oder geistige Beeinträchtigungen oder Behinderungen beziehen, aber auch für die Störung von Vorträgen während Sitzungen oder anderen (virtuellen) Treffen. Bleiben Sie freundlich, professionell und aufmerksam gegenüber anderen Teilnehmenden der Tagung.

Diese Regeln gelten auch für den metasprachlichen Gebrauch von Sprache, es sei denn, die wissenschaftliche Untersuchung erfordert die Erwähnung von diskriminierender Sprache mit den oben genannten Merkmalen. In diesem Falle sollten die entsprechenden Ausdrücke durch eine inhaltliche Warnung signalisiert und entsprechend gekennzeichnet werden, zum Beispiel als Zitat oder Korpusbeleg. In anderen Fällen sollten solche Ausdrücke in der sprachlichen Argumentation nicht verwendet werden.

Während der Tagung müssen sich alle Anwesenden an die Anweisungen der jeweils moderierenden Person und der lokalen Organisation halten. Präsentationen und Diskussionsbeiträge sollten außerdem keine Werbematerialien, Sonderangebote, Stellenangebote, Produktankündigungen oder Aufforderungen zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen enthalten. Wir legen Wert auf eine ethisch reflektierte und verantwortungsbewusst durchgeführte Forschungspraxis und orientieren und hierfür am [Research Code of Conduct](#) der Universität zu Köln.

Wenn eine teilnehmende Person sich belästigend verhält, kann die lokale Organisation alle Maßnahmen ergreifen, die sie für angemessen hält, einschließlich der Verwarnung oder des Ausschlusses von der Tagung. Wenn Sie belästigt werden, feststellen, dass eine andere Person belästigt wird, oder andere Bedenken haben, können Sie sich an das Awareness-Team vor Ort wenden. Notfallnummern werden ebenfalls vor Ort bekannt gegeben. Sie können sich aber gerne auch per E-Mail direkt uns wenden und ggf. um ein (vertrauliches) Gespräch bitten.

Seien Sie versichert, dass Ihre Bedenken streng vertraulich behandelt und wir uns mit Ihnen über etwaige Maßnahmen beraten werden.

Kontakt

EcoLit-Team (Allg.): info@ecolit.cologne

Tanya Gautam: tanya.gautam@uni-koeln.de

Sara Walther: sara.walther@uni-koeln.de

Linus Eusterbrock: linus.eusterbrock@uni-koeln.de

Köln, 6. Juli 2026